

Erkenntnis

In Euch liegt von Anfang an das Streben nach Erkenntnis. Ihr habt daraus ein Alles-wissen-wollen gemacht, das keine Scheu mehr kennt und kein Warten-können. Ungestüm und fordernd wollt Ihr alles nach Eurem Willen biegen, wollt erzwingen, was nicht von selber kommt. Unrast und Ungeduld ist Euer Teil und ständige Unzufriedenheit folgt daraus. Wollt Ihr so weiterleben? So werdet Ihr nicht glücklich.

Strebet nach Erkenntnis! Das heißt: Wünschet sie von Herzen! Euer Wünschen muß stark sein, intensiv, -und doch bescheiden. Streben heißt auch: zielgerichtet vorgehen, sich in Richtung auf das Ziel be-
wegen. Wer Erkenntnis anstrebt, muß sich regen, muß gut beobachten, tief durchdenken, was er erlebt, -er darf nicht oberflächlich sein. Eine see-
lische Wachheit gehört dazu, der eine Bitte zu Grunde liegt, -mehr un-
bewußt. Und damit erst habt Ihr die richtige Grundhaltung, um tiefere Erkenntnis zu gewinnen. Wie ein Licht wird sie in Euch aufgehen! Immer neue Gebiete wirklichen Wissens werden klar vor Euch erstehen, so, wie ein abziehender Nebel plötzlich den Blick in die Landschaft freigibt, in voller Klarheit. Und wie Nebel hängt es auch nur vor Euren inneren Augen! Er wird vergehen, wenn Ihr Euch müht, und.....wenn der Zeitpunkt erreicht ist, daß Ihr wissen sollt! Dies ist ein Gesichtspunkt, den Ihr zu wenig einbezieht in Euer Denken. Nicht jede Erkenntnis ist Euch gut, wann Ihr wollt! Es müssen erst die Grundlagen dafür gegeben sein in Euch, wozu besonders intensives Lernen und Erleben gehört im inneren Bereich Eurer Person. Es hat auch hier alles sein Wachsen und Gedeihen! Wie in der äußeren Natur gibt es auch in Eurem Inneren ein Aufkeimen, Blühen und Reifen, das Ihr gut beobachten könnt, wenn Ihr seelisch wach seid. Nicht eher wird Euch Erkenntnis werden, als bis Ihr in Euch dazu gereift seid; sie wird nicht Unmündigen in den Schoß geworfen, sondern solchen gegeben, die Verantwortung empfinden und guten Gebrauch davon machen. Auch dies ist ein Kennzeichen der inneren Reife. Weise Menschen werden immer mehr Kenntnisse in sich tragen, als sie weitergeben. Man-
delt auch Ihr weise, wenn Euch Erkenntnis wird! Verschleudert sie nicht, verschwendet sie nicht, sondern wählet bedachtsam, wem Ihr davon weitergeben dürft! Es hat alles sein Maß.

Viel liegt noch vor Euch, -viele wartet noch darauf, von Euch gefun-
den zu werden zum Heile der Menschheit und aller Geschöpfe, die mit Euch leben! Nun wißt Ihr den Weg. Gehet ihn! ---